



Mitgliederversammlung 2021

Praxistest mit Bravour bestanden

Neues Unterrichtsfach auf Mitgliederversammlung des Fördervereins der
Berufsschule I Traunstein präsentiert

Traunstein (fa). Premiere feierte kürzlich das neue Unterrichtsfach der Staatlichen Berufsfachschule für gastgewerbliche Berufe im Rahmen der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Staatlichen Berufsschule I Traunstein. Die Aufregung und das Knistern in der Luft waren deutlich wahrzunehmen – weniger jedoch bei den Vereinsmitgliedern, die zur Jahreshauptversammlung in das Schulrestaurant an der Wasserburger Straße geladen waren – als bei den Nachwuchskräften für das Gastgewerbe, die aktuell die einjährige Berufsfachschule besuchen und das neugeschaffene Unterrichtsfach „Eventassistenten“ erstmals einem Praxistest unterzogen. Ein wenig hatte dieser Selbstversuch schon Expeditionscharakter, stets aber gut abgesichert durch Fachlehrerin Jutta Tuider, die mit der nötigen Umsicht und Erfahrung die junge Mannschaft heil durch die Veranstaltung navigierte. So hatte diese durch Corona verschobene Mitgliederversammlung für alle Anwesenden einen besonderen Reiz, davon konnten sich neben Schulleiter Wolfgang Kurfer auch gleich zwei seiner Amtsvorgänger überzeugen. Zunächst aber – um im Bild zu bleiben – übernahm der „Kapitän“ Gerhard Kotter als Vorsitzender das Ruder und dankte allen Vorstandskollegen für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Dass die See stürmisch sein kann, so Kotter weiter, zeige sich vor allem an der aktuell prekären Situation auf dem Ausbildungsmarkt. Dauerhaft niedrige Zahlen bei den

Schulabgängern und den demografischen Wandel sieht er als die zentralen Probleme der Zukunft für Handel und vor allem das Handwerk. Zuversichtlich stimme ihn aber, dass trotz aller Widrigkeiten der vergangenen Monate und Jahre die Lehrerschaft der Staatlichen Berufsschule I Traunstein mit außergewöhnlichem Engagement die vielen Auszubildenden in unterschiedlichsten Berufen auf ihre späteren Herausforderungen vorbereitet. Passend dazu nimmt auch die Planung zum Neubau des Schulgebäudes an der Wasserburger Straße mehr und mehr Gestalt an. Ausdrücklich bedankte er sich dabei bei seinen Kreistagskolleg*innen und dem Landrat für Bereitschaft, die berufliche Bildung massiv finanziell zu fördern und so in jeder Hinsicht zukunftsfähig zu machen. Mit etwas Glück könne das neue Gebäude in einigen Jahren bezogen werden, so der Vorsitzende. Diese Zuversicht teile er gerne, so Schulleiter Wolfgang Kurfer in seinem Grußwort. Nach den vielen Ausnahmezuständen in den letzten Jahren durch Schneechaos, Coronalockdown oder Brandfolgen wird mit dem diesjährigen Abschlussjahrgang eine Absolventenschar verabschiedet, die in ihrer ganzen Ausbildungszeit kein „normales“ Schuljahr erleben konnten, so Kurfer weiter. Dem Rückgang bei den Ausbildungszahlen begegnet die Schule ihrerseits mit vielfältigen Aktionen, zuletzt auf der „Ausbildungsroas“ in Traunreut.

Aufgeteilt auf 105 Klassen betreuen an der Staatlichen Berufsschule I derzeit rund 90 Lehrkräfte die aktuell ca. 2300 Schülerinnen und Schüler. Mit einem kurzen Überblick zum derzeitigen Stand der Neubauplanungen skizzierte Kurfer aus Sicht der Schulleitung in groben Zügen die Eckpunkte des Vorhabens. Moderne Lernarrangements, die den Entwicklungen in der beruflichen Bildung Rechnung tragen, werden in den Planungen ebenso angestrebt wie die Schaffung eines Campus mit den beiden Nachbarschulen. Die Verbindung verschiedener Werkstoffe soll eine ansprechende Lernumgebung fördern, Fachräume und Werkstätten so angelegt werden, dass die Konzeption eines handlungsorientierten Unterrichts durchgängig möglich wird. Bis dahin gilt es aber noch einen intensiven Weg der Detailplanung, gemeinsam mit den verantwortlichen Stellen, zu beschreiten. Der Schulleiter zeigte sich aber überzeugt, dass die bisher gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Schule hinsichtlich der Planungen weiter fortgesetzt wird.

Abschließend dankte Wolfgang Kurfer dem Förderverein für die stets wohlwollende Begleitung aller Bemühungen der Schule und die großzügige finanzielle Unterstützung vielfältigster Maßnahmen.

In seiner Funktion als Schriftführer stellte Friedrich Adler in diesem Zusammenhang die Schwerpunkte der Mittelverwendung im abgelaufenen Vereinsjahr vor.

Im Zentrum standen dabei die Förderung von Auslandsaufenthalten im Rahmen des EU-Programmes „Erasmus+“, die Bezuschussung von Lehrfahrten sowie Preisgelder für Schüler*innen, die neben sehr guten schulischen Leistungen in besonderer Weise auch soziales Engagement zeigten. Im Kern wird damit auch die Zielrichtung für die Tätigkeit des Fördervereins im nächsten Geschäftsjahr abgebildet, so Adler weiter. Die dazu nötigen finanziellen Mittel stehen bereit und werden, so Kassenprüfer Edmund Braun, auch satzungsgemäß und buchhalterisch ohne Beanstandung verwaltet. Ein besonderes Lob ging an dieser Stelle an Frau Gertraud Wirnshofer, die im Sekretariat der Schule als gute Seele des Fördervereins zu einer unverzichtbaren Stütze geworden ist. So viele positive Rückmeldungen quittierte die Versammlung schließlich, auf Empfehlung der Kassenprüfer, mit der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft. Nach Abschluss des offiziellen Teiles waren nun wieder die Nachwuchskräfte der Berufsfachschule für gastgewerbliche Berufe gefordert, ihre Gäste mit allerlei Köstlichkeiten aus hauseigener Fertigung zu verwöhnen. Dass dies gut gelang zeigte sich vor allem daran, dass manch Anwesende - dieses Mal freiwillig - in der Schule (etwas länger) sitzengeblieben sind.



Vereinsvorsitzender Gerhard Kötter (rechts im Bild) freute sich mit Schulleiter Wolfgang Kurfer (links) gemeinsam mit Schülerinnen der Berufsfachschule über die gelungene Premiere.